

# Basiskonzept und Entwicklungsstrategien der Blau- Weißen Burg Wittorf

Stand Februar 2020

EINE EINRICHTUNG DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT IN KOOPERATION DES  
SPORTVEREINS BLAU-WEIß WITTORF NEUMÜNSTER e.V. VON 1912 MIT DER STADT NEUMÜNSTER

# Inhalt

- ▶ 1. Vorwort
- ▶ 2. Aktuelle Hauptaufgabenbereiche der Blau-Weißen Burg
- ▶ 3. Aktueller Personalaufwand
- ▶ 4. Besucherströme und Entwicklungen im derzeitigen Ablauf
- ▶ 5. Anpassung des Konzepts
  - ▶ 5.1. Drei Hauptmaßnahmen zur Konzeptausrichtung
    - ▶ 5.1.1. Teenie-Treff
    - ▶ 5.1.2. Teatro inclusivo
    - ▶ 5.1.3. JuWi – Jugendinitiative Wittorf
  - ▶ 5.2. Künftiger Aufwand
  - ▶ 5.3. Künftiger Besucherstrom (geschätzt)
  - ▶ 5.4. Evaluierung



# 1. Vorwort

3

- ▶ Das nun folgende Konzept und Entwicklungspapier für das Jugendfreizeitheim Wittorf oder auch Blau-Weiße Burg, kurz Burg, genannt, erfolgt im Zuge der bevorstehenden Verhandlungen zur Verlängerung der Trägerschaft zwischen der Stadt Neumünster und dem Verein Blau-Weiß Wittorf NMS e.V. von 1912.
- ▶ Seit 2003 besteht zwischen der Stadt Neumünster und dem Sportverein Blau-Weiß Wittorf Neumünster e.V. von 1912 eine Kooperation im Rahmen des Modellprojektes „Sport und Sozialarbeit“. Im weiteren Verlauf wurde dem Sportverein im Jahr 2012 die alleinige Trägerschaft des Jugendfreizeitheimes Wittorf sowie die Verantwortung für die Planung, Organisation und Durchführung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit übertragen. Unter dieser Voraussetzung übernahm und übernimmt Blau-Weiß Wittorf wichtige integrative Aufgaben in der Quartiersarbeit mit besonderem Fokus auf Kinder und Jugendliche für den Stadtteil Wittorf und die Stadt Neumünster: Unzählige Kinder und junge Heranwachsende besuchten und frequentierten die Burg in den letzten Jahren, sodass die Einrichtung zu einem zentralen Anlaufpunkt innerhalb des Stadtteils wurde. Die Burg und deren MitarbeiterInnen stehen insofern seit Jahren für eine kontinuierliche Kinder- Jugendarbeit im Süden Neumünsters.



## 2. Aktuelle Hauptaufgabenbereiche der Burg

4

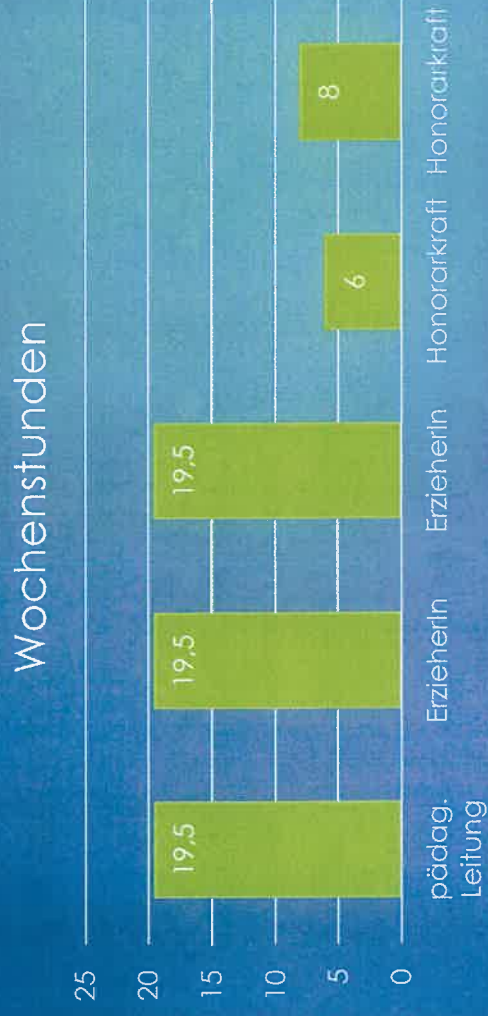
Zur Kernkompetenz der Burg zählt vor allem die Arbeit mit Grundschulkindern bis zu einem Maximalalter von 11 Jahren. Auf die Bedürfnisse dieser Altersgruppe konzentriert, richten sich folgende Hauptaufgaben:

- ▶ Montag bis Freitag 12:00 – 16:00 gemeinsames Kochen und Mittagessen in einer festen Gruppe. Anmeldung ist erforderlich.
- ▶ Montag bis Freitag 15:00 – 17:00 offenes Programm für alle Kinder ab 6 Jahren. Bastel-AG/ Koch-AG. Gemeinsames Spielen oder selbstgestaltetes Programm.
- ▶ Highlight-Tag: Jeden 1. Donnerstag im Monat organisiert die Burg einen Highlight-Tag. An diesen Tag gibt es z.B. einen Erste-Hilfe Kurs, oder wir machen einen Ausflug zur Feuerwehr. Diese Highlight-Tage verbinden Spaß und Spannung mit einem pädagogischen Hintergrund. Diese Highlight-Tage sind für alle Kinder frei. Es gibt keine Teilnahmegebühr.
- ▶ Während der Wintermonate organisieren die Mitarbeiter der Burg einmal im Monat, Freitags eine Kinderdisco zu einem bestimmten Motto (Halloween/ Fasching etc.)
- ▶ Ferienbetreuung. Während der Ferien (Oster-, 3 Wochen Sommer- und Herbstferien) garantiert die Burg eine Kinderbetreuung von 9:00 – 16:00 Uhr. Das Programm orientiert sich daran, den Kindern einen zur Erholung nötigen Freiraum im Zusammenspiel mit Spaß, Bewegung und Wissensvermittlung aufzubereiten. Neben organisierten Abenteuern erfahren die Kinder das Land Schleswig -Holstein und seine Kultur.
- ▶ Koordination, Planung und Durchführung von Großveranstaltungen im Rahmen der Stadtteilarbeit. Dazu zählen, Laternenfeste, Kinderfeste im Zuge des Stadtteilfestes und des Benefizturniers.



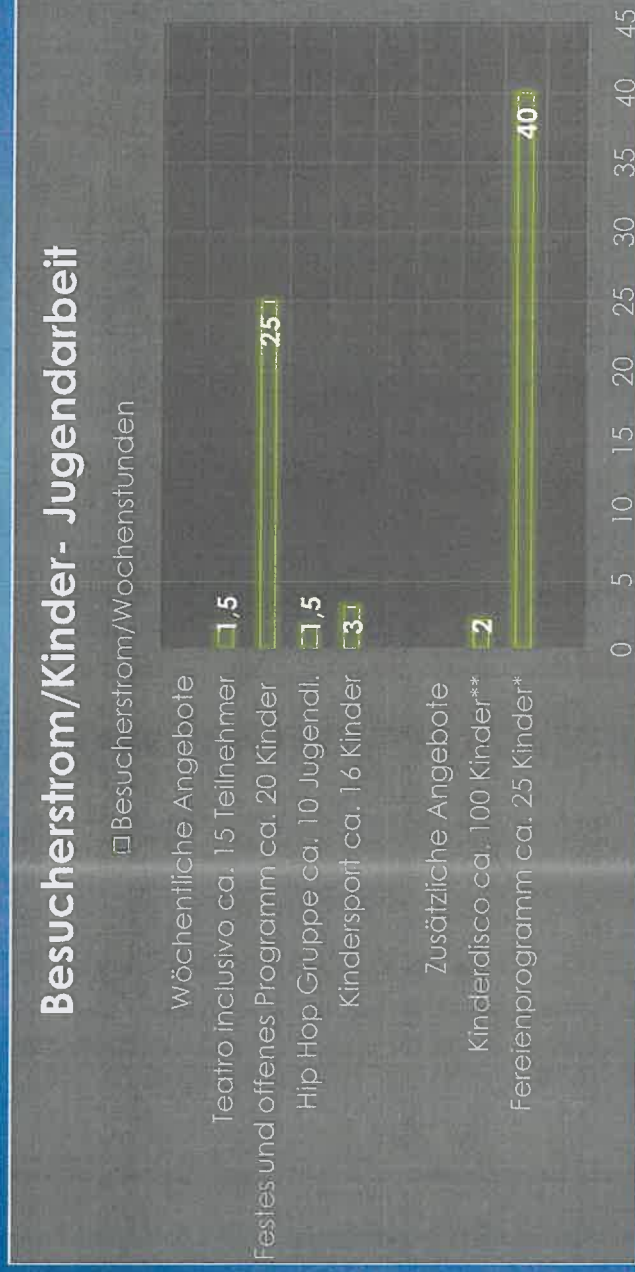
# 3. Aktueller Personalaufwand

5



- ▶ 1 pädagog. Leitung á 19,5 Stunden
- ▶ 2 ErzieherInnen á 19,5 Stunden
- ▶ 1 Honorarkraft á 6 Stunden
- ▶ 1 Honorarkraft á 8 Stunden

# 4. Besucherströme und Entwicklungen im derzeitigen Ablauf – Teil 1



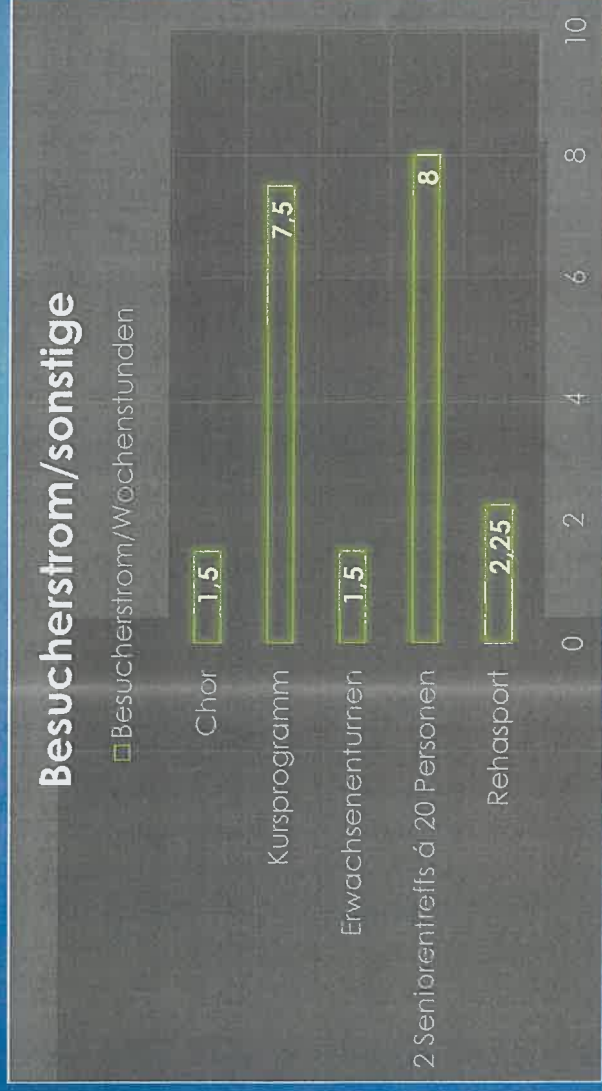
Zusätzlich gab es 77 Hausnutzungen im Jahr 2019. Zu diesen Hausnutzungen zählen unter anderem Kinderfeste wie das Laternenfest oder Karnevalfeiern, Inklusiv-Tage und Kinderflohmärkte.

\*Insgesamt gab es im Jahr 2019 13 Ferienwochen wovon die Blau-Weiße Burg acht Wochen geöffnet war (Schließzeiten sind 3 Wochen während der Sommer bzw. 2 Wochen während der Weihnachtsferien).

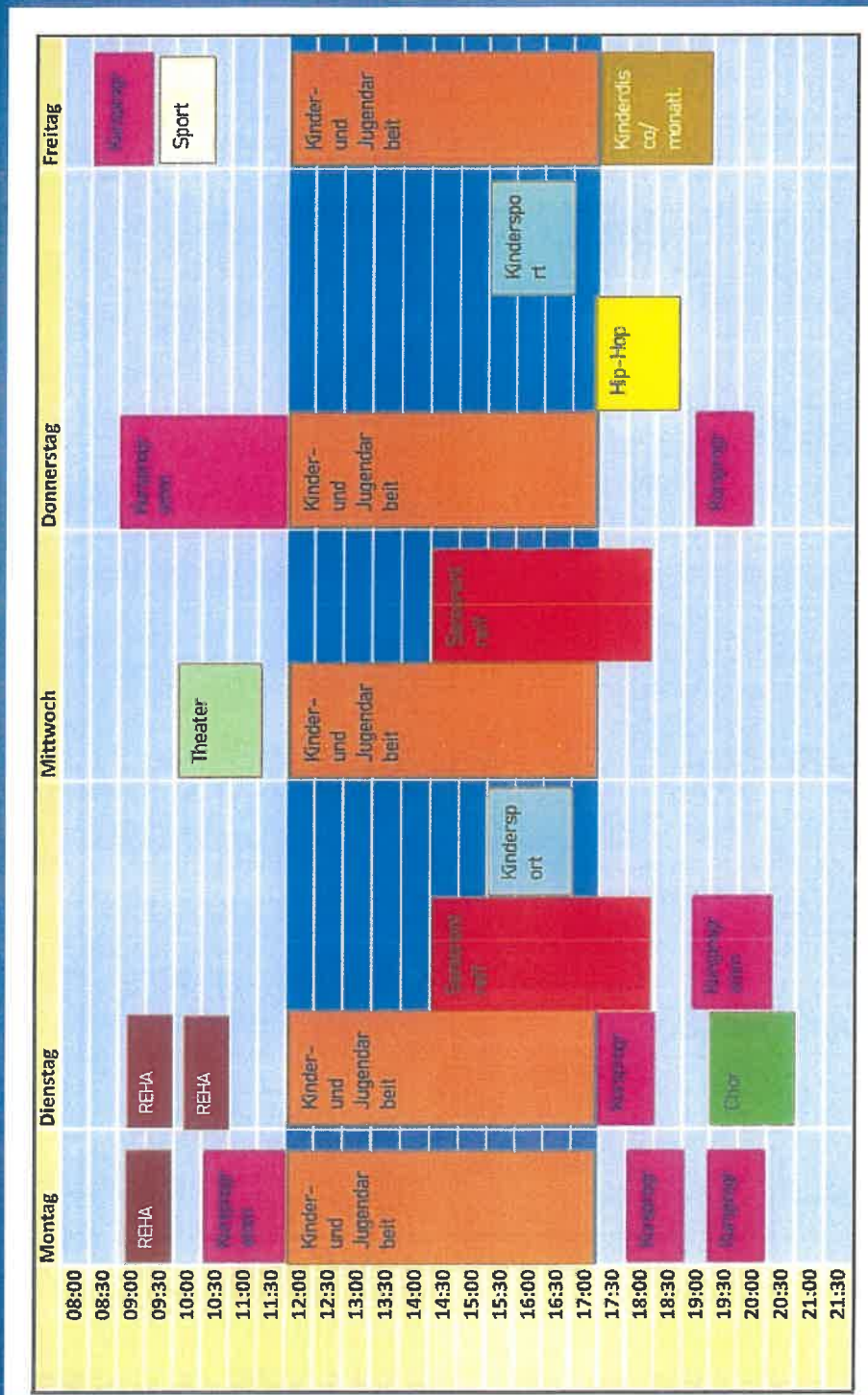
\*\*Während der Wintermonate veranstaltet die Burg monatlich eine Kinderdisco. Insgesamt findet diese Kinderdisco sechs mal im Jahr statt und steht jedesmal unter einem bestimmten Motto.



# 4. Besucherströme und Entwicklungen im derzeitigen Ablauf – Teil 2



Zusätzlich erfreut sich die Blau-Weiße Burg als Treffpunkt im Stadteil großer Beliebtheit. Sie dient nicht nur zwei Seniorengruppen und einem Chor als Treffpunkt, sondern auch mehreren Turn- und Sportgruppen als Trainingsraum. Daneben finden in der Burg Vereinsversammlungen und Traditionsfeste statt.



Nutzer der Einrichtung

- ▲ Blau-Weiße Burg/ Kinder
- ▲ Blau-Weiss Wittorf
- ▲ KG Wittorf
- ▲ Jugendfeuerwehr Wittorf
- ▲ Stadtteilbeirat
- ▲ DRK Klub
- ▲ Schachklub
- ▲ Festausschuss
- ▲ Sportjugend
- ▲ Jugendverband
- ▲ Butscherbörse
- ▲ Pfadfinder
- ▲ uvm.



## 5. Anpassung des Konzeptes

9

- ▶ Nach Jahren der erfolgreichen Kinder- und Jugendarbeit sowie der aktiven Teilnahme an der Quartiersarbeit seitens der Blau-Weißen Burg in Wittorf bedarf es dennoch einer Konzeptanpassung um den Gegebenheiten und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden. Wie vorab beschrieben ist die Blau-Weiße Burg innerhalb des Kanons der Kinder- und Jugendfreizeitheime in Neumünster ein Unikum. Auch deshalb, weil sich das Haus dezidiert als Haus der „Einschließlichkeit“ versteht. Am besten lässt sich dieses „Haus der Einschließlichkeit“ mithilfe des Umkehrschlusses verstehen. Demnach ist die Burg kein Haus, dass *ausschließlich* für eine Besuchergruppe geöffnet ist. Vielmehr steht das Konzept des Hauses für ein offenes Haus, dass nicht nur den jungen Wittorfern als gesicherter Raum dient, sondern als Treffpunkt für möglichst viele unterschiedliche Besucher zur Verfügung steht. Ob alt oder jung spielt dabei eine untergeordnete Rolle. Das erklärte Ziel der Arbeit der Blau-Weißen Burg ist integrativ und inklusiv im und für den Stadtteil tätig zu sein. Die oberste Prämisse um dieses Ziel zu erreichen ist die konzeptionell barrierearme bis hin zur barrierefreien Öffnung des Hauses für alle Menschen des Stadtteils unter der **besondere Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen**.
- ▶ Die Neuausrichtung der Blau-Weißen Burg basiert in erster Linie auf einer kulturell integrativen Ebene. Das heißt, dass mit gezielten, nachfolgend erörterten Maßnahmen auf bestimmte kulturelle Bedürfnisse von unterschiedlichen Bedarfsgruppen innerhalb der Kinder- und Jugendlichen eingegangen werden soll. Im Unterschied, zu einem klassischen Jugendfreizeitheim, wird die jeweilige Bedürfnislage im einzelnen reflektiert um mit zielgerichteten Akzenten, kulturelle Angebote für Kinder und junge Menschen zu schaffen.

## 5.1. Drei Maßnahmen zur Konzeptausrichtung



## 5.1.1. Teenie - Treff

- ▶ Dieses Angebot unter der Leitung einer pädagogischen Fachkraft mit Unterstützung einer Honorarkraft richtet sich an Kinder/ Teenager der weiterführenden Schulen (10 – 14 Jahren). Der Teenie-Treff findet zunächst 1x wöchentlich zwischen 17:00 – 19:00 Uhr statt und gibt den Kindern die Möglichkeit nach allen schulischen Verpflichtungen an diesem Angebot teilzunehmen.
- ▶ Zusätzlich steht der Teenie-Treff einmal im Monat unter einem bestimmten Motto: Diese verteilen sich unter anderem auf Kreativ-, Sport-, Gesundheits-, und Kulturangebote. Hintergrund dieser Mottoabende ist die Vermittlung nützlicher und für Teenager interessanter Inhalte.

## 5.1.2. Teatro inclusivo

12

- ▶ Als zweiter geplanter Akzent ist der Aufbau einer inklusiven Theatergruppe in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Neumünster geplant. Dieses Vorhaben befindet sich seit 5.2.2020 in der Start- und Kennenlernphase. Zunächst wird die Bühne von der Theatergruppe der Lebenshilfe als Probe- und Aufführungsraum genutzt. In dieser Startphase sollen sich die SchauspielerInnen und BetreuerInnen mit den Gegebenheiten der Burg und deren Menschen bekannt machen. Letztendlich aber hat das Projekt zum Ziel die Besuchergruppen der Burg für das Theaterspiel zu sensibilisieren um daraus eine inklusive Schauspielgemeinschaft zu formen.
- ▶ Das Teatro inclusivo befindet sich in der Startphase und ist beliebig erweiterbar.
- ▶ Dieses Programm richtet sich an alle Jugendliche.



## 5.1.3 JuWi – Jugendinitiative Wittorf

13

- ▶ Hinter dem Arbeitstitel Jugendinitiative Wittorf, auch JuWi, verbirgt sich der Gedanke, Jugendliche mit Interesse an der Stadtteilarbeit, zu vernetzen. Eingeladen daran teilzunehmen sind im Besonderen junge Menschen, die Interesse an der Weiterentwicklung ihres Stadtteils haben. Das Projekt wird vor allem durch die Zusammenarbeit der Jugendfeuerwehr Wittorf, der Pfandfindergruppe der Johannismairie und der Wittorfer Sportjugend getragen.
- ▶ Treffpunkt und zentrale Ideenschmiede ist die Blau-Weiße Burg.

## 5.2. Künftiger Aufwand

14

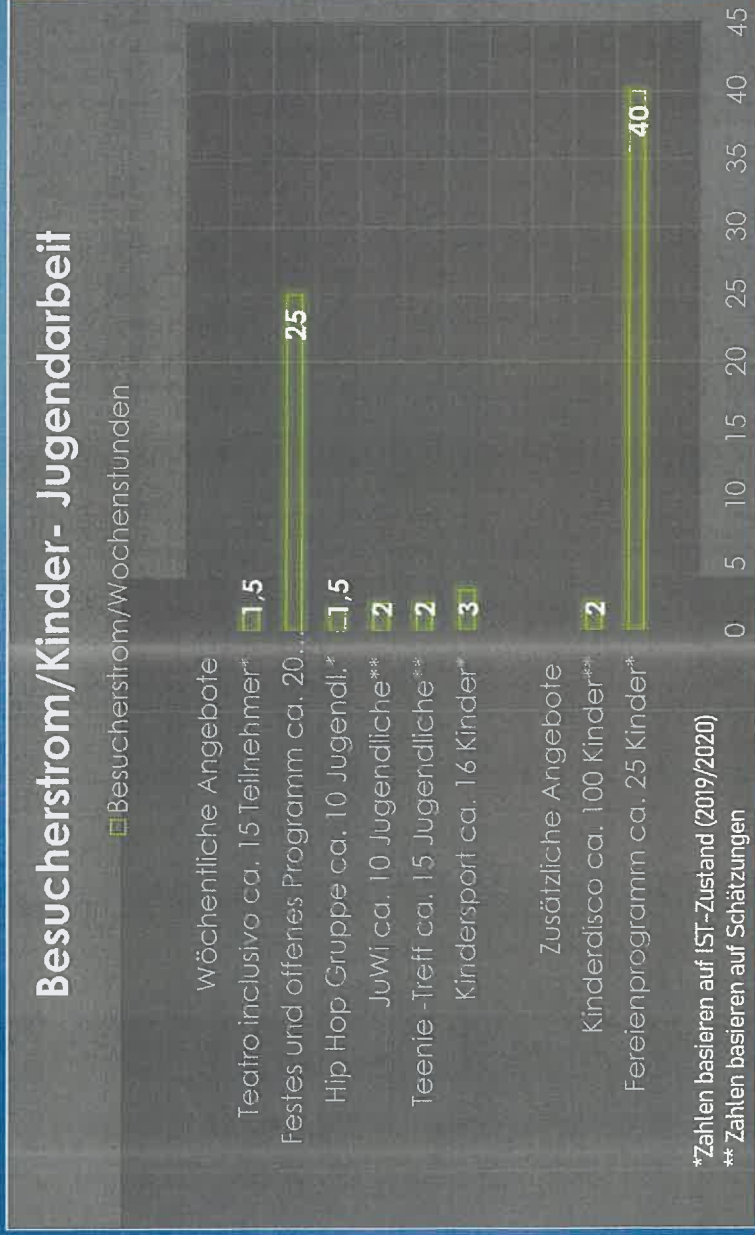
- ▶ Diese Neuausrichtung ist mit der derzeitigen personellen und finanziellen Situation auf Dauer nicht möglich. Aus diesem Grund ersuchen wir um eine Erhöhung des Sachkostenzuschusses von € 8.500,-/ jährlich.
- ▶ Aus diesen Mitteln soll eine oder mehrere Honorarkräfte(e) im Umfang von 10 WoStd. finanziert werden (€ 5.400,-/jährlich). Diese Honorarkräfte(e) werden im Bereich der Maßnahmen 5.1.1. – 5.1.3. eingesetzt. Zu den Aufgaben zählen die Betreuung sowie die Mitarbeit an der inhaltlichen Weiterentwicklung.
- ▶ Die übrigen Mittel (€ 3.100,-) dienen dem erhöhten Bedarf an Arbeitsmaterialien für die in diesem Papier beschriebene Maßnahmen sowie den noch Folgenden.

Dazu zählen:

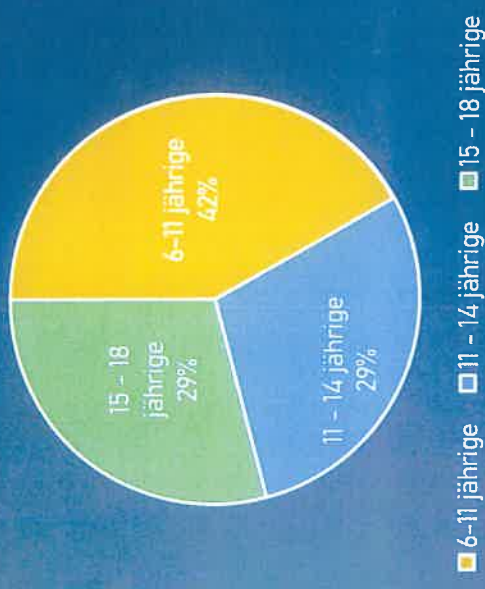
- ▶ Bürobedarf
- ▶ Handwerksmaterial
- ▶ Technische Hilfsmittel/ID
- ▶ Etc.



# 5.3. künftiger Besucherstrom und Altersverteilung



Künftige Altersverteilung/  
wöchentlich



## 5.4. Evaluierung

16

- ▶ Vor dem Hintergrund der Neuausrichtung der Burg streben wir an, die Methoden der Evaluierung im Hinblick auf die Bedarfslage der Zielgruppen sowie auf die konzeptionelle Zielsetzung zu erweitern. Neben den bereits praktizierten Methoden,
  - ▶ reflektierende Gespräche mit dem Jugendbüro der Stadt Neumünster
  - ▶ jährliche Abrechnung der Fördermittelwird das ein
  - ▶ jährlicher Tätigkeitsbericht sein.

Dieser Tätigkeitsbericht soll beschreiben, inwiefern die gesetzten Maßnahmen den Bedürfnissen der Zielgruppen entsprechen und inwiefern die Maßnahmen die konzeptionellen Ziele erreichen.